

KALENDERBLATT

Am 25. Mai, im Jahr 2009 der 145. Tag des Jahres und ein Montag, gab es im Laufe der Geschichte unter anderem folgende Ereignisse:

1946 Jordanien wird als Königreich unabhängig, nachdem Großbritannien das Mandat des Völkerbundes aufgegeben hatte.

1913 Nach seiner Enttarnung als russischer Spion wird der Offizier Alfred Redl in Wien zum Selbstmord gezwungen. Damit endet die größte Spionageaffäre der österreichisch-ungarischen Monarchie.

1659 Richard Cromwell legt das von seinem Vater Oliver Cromwell übernommene Amt des Lordprotektors von England nieder und geht ins Exil. Die Monarchie wird 1660 unter König Karl II. wiederhergestellt.

Geburtstage: Anne Heche (1969), amerikanische Schauspielerin; Miles Davis (1926-1991), amerikanischer Jazztrompeter, Komponist, Bandleader und Maler.

Todestage: Horst Frank (1929-1999), deutscher Schauspieler; Pedro Calderón de la Barca (1600-1681, Bild), spanischer Dramatiker.



Namenstag: Heribert, Maria Magdalena, Ursula

NAMEN

Kagermann: Neuer Job
FRANKFURT/MAIN - Der scheidende SAP-Vorstandssprecher Henning Kagermann wird Präsident der Akademie der Technikwissenschaften „Acatech“.

4,6 Prozent mehr Lohn am Bau

TARIFKONFLIKT 18-stündiger Verhandlungsmarathon – Ost-West-Annäherung

Zudem wurde ein neuer Mindestlohn vereinbart. Er wird in drei Schritten angehoben.

FRANKFURT/MAIN/DPA - Der Tarifkonflikt im Baugewerbe mit seinen rund 700 000 Beschäftigten ist gelöst und ein Streik abgewendet.

Nach einem 18-stündigen Verhandlungsmarathon in der Schlichtungsrunde einigten sich Arbeitgeber und Gewerkschaft in Frankfurt auf einen schrittweisen Lohnanstieg um zusammengerechnet 4,6 Prozent im Westen bei

zwei Jahren Laufzeit, wie beide Seiten mitteilten.

Mit dem Kompromiss bekommen die Tarifbeschäftigten im Westen vom 1. Juni an 2,3 Prozent mehr Lohn. In einem zweiten Schritt gibt es zum 1. April 2010 noch einmal 2,3 Prozent mehr Geld. Die Parteien einigten sich zudem auf einen neuen Mindestlohn. Er wird in drei Schritten angehoben. Dabei beginnt der erste Schritt am 1. September, der letzte Schritt erfolgt zum 1. Juli 2011.

Die Tarife im Osten werden um denselben Cent-Betrag pro Stunde wie im Westen erhöht und steigen damit prozentual etwas stärker. In einigen Lohngruppen bedeutet das im Osten ein Plus von mehr als sechs Prozent über zwei Jahre.

Der Abschluss sei auch ein Signal an den Osten, sagte der frühere Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement, der als Schlichter die Gespräche geleitet hatte.

Der neue Mindestlohn, der als untere Grenze für nicht tariflich gebundene Firmen gilt, steigt im Osten in drei Schritten von 9,00 auf 9,75 Euro. Im Westen wird er von 10,70

Euro auf 11,00 Euro angehoben. Der Schiedsspruch wurde letztendlich einstimmig gefällt und ist damit bindend. Die sonst übliche Frist für die Annahme der Vereinbarung entfällt damit.

„Das ist ein tragfähiger Kompromiss in wirtschaftlich schwieriger Zeit“, sagte der Vorsitzende der Gewerkschaft IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU), Klaus Wiese. Der Verhandlungsführer der Arbeitgeber, Frank Dupré, erklärte: „Insgesamt ist die Belastung für unsere Betriebe niedriger als bei dem letzten Tarifabschluss.“

Union unterstützt Steinbach im Wahlprogramm

BERLIN/DPA - Die Union will in ihrem gemeinsamen Bundestagswahlprogramm den Vertriebenen offenbar demonstrativ das Recht zur freien Besetzung ihrer Plätze im Rat der Vertriebenen-Stiftung zugestehen. Unter erheblichem Druck Polens hatte der Vertriebenen-Verband darauf verzichtet, seine umstrittene Präsidentin Erika Steinbach dafür zu benennen. Er hatte einen der drei ihm zustehenden Plätze im Stiftungsrat vorläufig unbesetzt gelassen.

Linker attackiert eigene Partei

DUISBURG/DDP - Der Duisburger Linke-Bundestagsabgeordnete Hüseyin Aydin hat mit seiner eigenen Partei abgerechnet. „Ich mache mir Sorgen über den Zustand der Linken. Bei der Gründung der Wahlalternative WASG und bei der Fusion mit der Linkspartei zur Linken war es Konsens, dass auch ehemalige Sozialdemokraten in dieser neuen Linken eine Rolle spielen“, so Aydin. „Wenn diese sozialdemokratische Strömung in der konkreten Politik der Linken nicht mehr vorkommt, werden wir Wähler und Mitglieder verlieren“, so der Ex-WASG-Landeschef.

PRÄSIDENT STARTET IMPFKAMPAGNE

Werbung für eine landesweite Polio-Impfkampagne machte Afghanistans Präsident Hamid Karsai (rechts). Im Beisein von Gesundheitsminister Armin Fatemi (links) verabreichte er den Impfstoff an ein Kind.



„Ohne Bürgschaft ist am 12. Juni Schluss“

HANDELSKONZERN Arcandor-Chef Eick fordert Staatshilfen für Karstadt

ESSEN/BERLIN/DPA - Der Handelskonzern Arcandor hat mit düsteren Prognosen für den Fall einer Karstadt-Pleite sein Dringen auf schnelle staatliche Finanzhilfen untermauert. „Ohne Bürgschaft ist für Karstadt am 12. Juni Schluss“ sagte Arcandor-

Chef Karl-Gerhard Eick. Lauter wurde aber auch die Kritik von Mitbewerbern im Handel. Wenn Arcandor und seine Kaufhaustochter Karstadt mit Steuergeld gerettet würden, sei dies ein Schlag ins Gesicht aller Unternehmer, die ordentlich gewirt-

schaftet haben, sagte Tengelmann-Chef Karl-Erivan Haub. Eick braucht bis zum 12. Juni für die Kaufhaustochter Karstadt eine 650-Millionen-Euro-Bürgschaft, weil dann eine Kreditlinie ausläuft. Außerdem möchte der Konzern einen 200-Millionen-Euro-

Kredit von der KfW. In der Politik gibt es dagegen Vorbehalte. Unions-Fraktionschef Volker Kauder hatte sich bereits ablehnend geäußert, weil nach seiner Ansicht Arcandor bereits vor der aktuellen Finanzkrise in Schwierigkeiten war.

URTEIL

Sozialamt muss zahlen

KASSEL - Schwerhörige Sozialhilfeempfänger können die Batterien für ihre Hörgeräte vom Sozialamt bezahlt bekommen. Das entschied das Bundessozialgericht. Wer behindert sei und Sozialhilfe beziehe, habe Anspruch auf Leistungen, die ihm das Leben in der Gemeinschaft ermöglichen, erklärten die Kasseler Richter (Az.: B 8 SO 32/07 R).

www.bundessozialgericht.de



Mehr Bewegung in die Köpfe - den Kindern zuliebe!

14. Juni 2009, Weser-Ems-Halle.

Ganz schön abgedreht!

Ihr kennt uns nicht! Wir euch schon! Kommt vorbei und informiert euch! Macht mit beim Buttons herstellen und gewinnt tolle Preise an unserem Glücksrad. An einem Fahrradtrainer könnt ihr eure Reaktionen testen. Die Landesunfallkasse Niedersachsen und der Gemeinde - Unfallversicherungsverband Oldenburg freuen sich auf euren Besuch.



Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg
www.guv-oldenburg.de, info@guv-oldenburg.de



Landesunfallkasse Niedersachsen
www.luk-nds.de, info@luk-nds.de